

Geschichte der Sektion Wirtschaftssoziologie¹

Die Sektion Wirtschaftssoziologie wurde 1988 zunächst als Arbeitsgruppe gegründet. Es fanden Vorgespräche zwischen Karl-Heinz Hillmann und Elmar Lange, Friedrich Fürstenberg sowie dem damaligen Vorsitzenden der DGS, Wolfgang Zapf, statt, die zur Etablierung der Arbeitsgruppe auf dem Soziologiekongress 1988 in Zürich führten.

Die Arbeitsgruppe traf sich zu ihrer ersten Tagung in Würzburg 1989, der weitere in regelmäßigen Abständen folgten. Das ursprüngliche Anliegen der Sektion war die Auseinandersetzung mit theoretischen Ansätzen der Wirtschaftssoziologie (Struktur-Individualismus, Systemtheorie, Materialismus, Verstehende Soziologie und Figurationssoziologie) und parallel dazu die Beschäftigung mit empirischen Prozessen der Wirtschaft wie etwa Fragen der Ökologie und des Unternehmertums.

Daneben hatte die Arbeitsgruppe das Ziel, ihren Mitgliedern die Möglichkeit zu bieten, laufende und angedachte Forschungsprojekte vorzustellen und zu diskutieren. Zu diesem Zweck war es von Anfang an geplant, sich organisatorisch bzw. institutionell zu festigen und die Ergebnisse der Treffen auch zu veröffentlichen (<http://wirtsoz-dgs.mpifg.de/archiv.asp>) dazu das Archiv der Sektion auf der Webpage). Das Ziel der Gründung einer *Sektion „Wirtschaftssoziologie“* (Beschluss der Arbeitsgruppe auf dem dritten Treffen in Trier vom 9.-10.03.1990) und die Etablierung einer Publikationsreihe konnten zwei Jahre nach der Konstitution realisiert werden.

Die Sektion trat zum ersten Mal mit einer eigenen Veranstaltung zum Thema *Modernisierungsstrategien in der Wirtschaft* auf dem Kongress für Soziologie in Frankfurt (November 1990) auf. Seither richtet die Sektion ‚Wirtschaftssoziologie‘ regelmäßig Tagungen aus, organisiert Veranstaltungen auf den Soziologiekongressen, vergibt seit 2008 den Karl Polanyi Preis für herausragende Arbeiten und unterhält vielfältige internationale Kontakte (SASE, ESA). Die Sektion bietet ihren Mitgliedern und auch Interessierten heute neben aktuellen Literaturlisten, Lehrveranstaltungsplänen auch eine informative Website (<http://wirtsoz-dgs.mpifg.de/index.asp>).

Dem ersten, langjährigen Sprecher Karl-Heinz Hillmann (1989-1995) folgten Helmut Voelzkow (1995-1999), Hajo Weber (1999-2006), Jens Beckert (2006-2011), Andrea Maurer (2012-2014) und Jürgen Beyer (seit 2015). Die derzeitigen Vorstandsmitglieder sind neben Jürgen Beyer (seit 2011), Lisa Knoll (seit 2015), Klaus Kraemer (seit 2013) und Sascha Münnich (seit 2013).

Die Sektion befördert die theoretische Auseinandersetzung und empirische Erforschung wirtschaftlicher Sachverhalte aus einer soziologischen Perspektive. Vor allem seit den 1980er Jahren, angeregt insbesondere durch die aus den USA kommende ‚*New Economic Sociology*‘ sowie die ‚Neuen Institutionentheorien‘ hat sich die Wirtschaftssoziologie wieder als ein attraktives Forschungsfeld etabliert. Dies zeigt sich auch an dem Erscheinen einer Vielzahl hochwertiger Publikationen während der letzten Jahre. Die Wirtschaftssoziologie wird in Universitäten und Forschungseinrichtungen zurzeit ausgebaut. Eine Vielzahl von Lehrveranstaltungen (http://wirtsoz-dgs.mpifg.de/ressourcen_veranstaltungsplaene.asp) werden in dem Themenbereich angeboten. Im Verlag für Sozialwissenschaften gibt es seit 2008 eine wirtschaftssoziologische Reihe unter dem Titel *Wirtschaft und Gesellschaft*.

Stand: Februar 2015

¹ Für wertvolle Hinweise über die Gründungsphase danken wir Prof. Elmar Lange, Prof. Friedrich Fürstenberg und Prof. Hajo Weber.